

gen im Schwarzwald. Trotz der vielen noch ungeklärten Probleme dieses wichtigen Baues tritt die stilistische Verwandtschaft mit Straßburg und darüber hinaus mit St. Denis in einer Reihe bezeichnender Einzelheiten zu Tag. Und spät noch im 15. Jh. bringt der Bergaberner Meister Hertwig beim Bau der provisorischen Konventskirche von Allerheiligen in Lautenbach (1471/88) üherrheinische Einflüsse noch einmal stark zur Auswirkung.

In der bildenden Kunst kreuzen sich die Stilströmungen am Oberrhein besonders lebhaft im 15. und beginnenden 16. Jh. Von Straßburg kommt der Bahnbrecher der Plastik, Nikolaus Gerhart nach Baden, wo er das viel nachgebildete Steinkreuzifix schafft (1467), bevor er nach Konstanz sich wendet. Sein Einfluß ist in der Weiterentwicklung der Plastik im Elsaß wie in Baden noch lange spürbar, zu Anfang des 16. Jhs. in die Formensprache des neuen Stils überführt durch die kraftvolle Hand von Nikolaus von Hagenau, dem Schöpfer des ehemaligen Hochaltars in Straßburger Münster und eines bescheidenen Altarwerkes (1506) in Vimbach (früher in Oos). Zwischen diesen beiden Meistern steht eine in zahlreichen Werken von prägnantem Charakter vertretene Bildschnitzkunst, die Anregungen Meister Gerharts, mehr noch der Stiche des rätselhaften Meisters E S erkennen lassen (Dangolsheimer Madonna, früher in Schwarzach(?), Lautenbacher Hochaltarmadonna, Madonna in Kippenheim, in Kappel a. Rh. u. a. m.), für die manche Meister schon genannt worden sind, ohne daß eine Einigung erzielt worden ist. Dem mehrfach vorgeschlagenen Meister Simon Lainberger wurde besonders die Krönung Mariae in Henau zugesprochen. Der Ölberg in Offenburg (1523) ist dem von Straßburg nachgebildet und die große Heilig-Grabgruppe in der Kirche zu Gengenbach (1505), die der von Straßburg stammende Abt Konrad von Müllenheim errichten ließ, einer von Oberehnheim. Die Malerei der 2. Hälfte des 15. Jhs. steht in unserem Gebiet unter dem ähnlich starken bestimmenden Einfluß Martin Schongauers wie die Plastik unter dem Nikolaus Gerharts. Erst Baldung, der in Freiburg zum führenden Meister eines neuen Stils heranreifte, bevor er sich end-

13,
,
ze
o
es
wei-
ch
tig.
nwei
n,
ten
lich